

USA-MN

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 15. November 2007, 15:33

Ich plane glaube ich eine MN nach dem Realen Vorbild United States of America auf der AIC-Karte.

Beitrag von „Anton Kettler“ vom 15. November 2007, 15:39

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

Ich plane glaube ich eine MN nach dem Realen Vorbild United States of America auf der AIC-Karte.

Mensch, warum willst du am laufenden Band MNs gründen? Geh doch erstmal in eine bestehende und werde dort aktiv.

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 15. November 2007, 15:43

Ich bin seit einem halben Jahr in Bergen und seit 3 Monaten in Aquatropolis aktiv. Und mit Russonien passiert nichts mehr.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. November 2007, 16:00

Er glaubt zu planen wie Stalin an Gott? 😄

Spaß beiseite:

Eine USA Kopie gibt es doch schon: Astor.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 15. November 2007, 16:22

Verzeihung: Du glaubst nur dass Du es planst? Und das nach deinem Desater mit Horstreich?

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 15. November 2007, 16:35

Russonien weist keine Aktivität auf.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. November 2007, 16:37

Das es dort keine Aktivität herrscht ist allein dein Verschulden 😞

Beitrag von „Rihanna de Boer“ vom 15. November 2007, 16:38

Die Vereinigten Horstland Staaten? VHS?

Die haben ja schon in fast jeder realen Stadt Botschaftsgebäude, wo sie Kurse und so anbieten. Obwohl ein Gegengewicht zu dem Moloch NK dürfte der AIC gut zu Gesicht stehen. 😎

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 15. November 2007, 16:40

Gehts hier nur um Quantität oder auch Qualität? Was bringt einem Qualität ohne Quantität?

Beitrag von „Rihanna de Boer“ vom 15. November 2007, 16:45

Oder vielleicht gar nur um eine Sache die man nicht so bierernst nehmen sollte, sondern die Spaß machen soll und im Grunde einfach nur ein Spiel ist?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. November 2007, 16:49

[Zitat von Rihanna de Boer](#)

Oder vielleicht gar nur um eine Sache die man nicht so bierernst nehmen sollte, sondern die Spaß machen soll und im Grunde einfach nur ein Spiel ist?

Richtig.

Wie stark man sich nun an Regeln halten sollte und ob es überhaupt welche geben sollte liegt am einzelnen.

Beitrag von „Rihanna de Boer“ vom 15. November 2007, 16:56

Eben, Jedem Tierchen sein Pläsierchen!

Oder wie die Ostfriesen sagen, "Man mut leven un leven laten."

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. November 2007, 16:57

Dem man mut leven un leven laten muss und kann ich mich anschliessen. 😊

Beitrag von „General Zorc“ vom 15. November 2007, 17:55

wat mut, dat mut.

Beitrag von „Pete Parker“ vom 15. November 2007, 19:47

Also ich würde auch gerne daran Mitwirken aber mir wäre der Staat auf der MN lieber da die Regeln der AIC naja... 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. November 2007, 19:56

Da du es nicht schaffst kleine Hürden zu nehmen?

Sorry für die Interpretation aber ... wenn du schon so ... Punkte machst ... 😊

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 15. November 2007, 21:26

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Gehts hier nur um Quantität oder auch Qualität? Was bringt einem Qualität ohne Quantität?

Quantität ist nicht Qualität

Beitrag von „Nr.1“ vom 15. November 2007, 21:31

Ich ergänze:

Quantität = Quantität,

Qualität ist nicht gleich Qualität.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. November 2007, 21:32

Qualität * Quantität² = Micronation 😄

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. November 2007, 21:46

eher: quantität * qualität² = micronation

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 15. November 2007, 22:03

man das ist ja ne qual da mitzulesen

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. November 2007, 09:10

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

Ich plane glaube ich eine MN nach dem Realen Vorbild United States of America auf der AIC-Karte.

Uns erreicht so eben eine aktuelle Meldung:

Der amerikanische Präsident Bush hat den deutschen Fritz Grimpen auf die Liste der Achse des Bösen gesetzt, da er vorhat, im Internet einen virtuellen Staat nach Vorbild der USA zu errichten.

Dies sei eine Kriegserklärung an das gesamte amerikanische Volk, so Bush weiter. Verteidigungsminister Gates erklärte, es gibt bereits konkrete Pläne, gegen Grimpen vor zu gehen.

Bundeskanzlerin Merkel äußerte sich am heutigen Morgen zu dieser Sache. "Es ist skandalös, dass jemand einen virtuellen Staat nach Vorbild der friedliebenden USA gestalten will."

Justizministerin Zypries kündigte an, eine Gesetzesänderung einzubringen, wonach die Spieler dieser virtuellen Staaten als terrorverdächtige eingestuft werden und damit überwacht werden können.

Innenminister Schäuble forderte die Abgeordneten des Bundestages und der Landesparlamente auf, in diesen Staaten einzubürgern, und auf die Politik Einfluss zunehmen, zugunsten des Kampfes gegen den Terror.

Beitrag von „Peter Petersen“ vom 19. November 2007, 20:54

Zitat von Hendrik Wegland

Uns erreicht so eben eine aktuelle Meldung:

Der amerikanische Präsident Bush hat den deutschen Fritz Grimpen auf die Liste der Achse des Bösen gesetzt, da er vorhat, im Internet einen virtuellen Staat nach Vorbild der USA zu errichten.

Dies sei eine Kriegserklärung an das gesamte amerikanische Volk, so Bush weiter. Verteidigungsminister Gates erklärte, es gibt bereits konkrete Pläne, gegen Grimpen vor zu gehen.

Bundeskanzlerin Merkel äußerte sich am heutigen Morgen zu dieser Sache. "Es ist skandalös, dass jemand einen virtuellen Staat nach Vorbild der friedliebenden USA gestalten will."

Justizministerin Zypries kündigte an, eine Gesetzesänderung einzubringen, wonach die Spieler dieser virtuellen Staaten als terrorverdächtige eingestuft werden und damit überwacht werden können.

Innenminister Schäuble forderte die Abgeordneten des Bundestages und der Landesparlamente auf, in diesen Staaten einzubürgern, und auf die Politik Einfluss zunehmen, zugunsten des Kampfes gegen den Terror.

LOL! 🤔

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 19. November 2007, 23:15

So einfach ist das: eine Prise flacher Antiamerikanismus und das gemeine Volk lacht.

Beitrag von „Nr.1“ vom 19. November 2007, 23:34

Sie sind ja nur neidisch, nicht zur Achse zu gehören.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. November 2007, 00:02

Nein, ich ärgere mich nur gerade darüber, daß die geringe Dateigröße von Bildern in der Signatur meine Kreativität einschränkt.

Beitrag von „Nr.1“ vom 20. November 2007, 00:20

Kein Platz für die Feueranimation, Sie Ärmster?

Beitrag von „James Blowhand“ vom 20. November 2007, 00:25

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

So einfach ist das: eine Prise flacher Antiamerikanismus und das gemeine Volk lacht.

Um es mit dem Kabarettisten Volker Pispers zu sagen: Wieso flacher Antiamerikanismus ?
Meiner ist doch gar nicht flach. 😄

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. November 2007, 00:29

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

So einfach ist das: eine Prise flacher Antiamerikanismus und das gemeine Volk lacht.

Das Gegenteil finde ich genauso blöd.

Vor allem "Gott" brrrr 

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. November 2007, 00:41

In Zeiten, wo es populär ist, ungefragt, ungeprüft, unwissend all das nachzuplappern, was gerade "in" ist, bedarf es mitunter deutlicher Zeichen - nächstes Mal vielleicht in Bezug auf Odin, Buddha, Nietzsche, oder wen auch immer ...

Beitrag von „General Zorc“ vom 20. November 2007, 00:57

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

In Zeiten, wo es populär ist, ungefragt, ungeprüft, unwissend all das nachzuplappern, was gerade "in" ist, bedarf es mitunter deutlicher Zeichen - nächstes Mal vielleicht in Bezug auf Odin, Buddha, Nietzsche, oder wen auch immer ...

Ich bin Amerikaner und finde deine Reaktion hier genauso populistisch.

Für eine ernsthafte politische Auseinandersetzung mit der amerikanischen Politik halte ich die Mns jedoch für nicht geeignet.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. November 2007, 01:16

Nein, meine Reaktion ist das genaue Gegenteil des Populismus, den ich damit kritisiere. Überdies bitte ich freundlichst um eine etwas höflichere Anrede.

Beitrag von „General Zorc“ vom 20. November 2007, 01:32

Ein "Du" ist nicht immer gleich unhöflich.

Wenn Sie da anderer Meinung sind, ist das in Ordnung, und ich respektiere dies.
Sollten Sie jedoch eine andere, eine höflichere Anrede gewohnt seien, so teilen Sie mir diese doch freundlicherweise mit.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. November 2007, 02:02

Ich habe mich in der Tat etwas mißverständlich ausgedrückt - es war nicht meine Absicht, Ihnen Unhöflichkeit zu unterstellen. Mir ist durchaus bewußt, daß "du" in diesen Sphären mittlerweile die geläufigere Anrede ist, ich komme da aber wohl aus einer anderen Zeit.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. November 2007, 09:35

Ich handhabe das normalerweise so, dass man sich meinen Respekt verdienen muß, da ist Du und Sie unpraktikabel.

Fazit: Wenn ich einen von Ihnen die Hand schüttle haben Sie es jeweils geschafft. Aber wir schweifen ab und ich muß mit Großmutter einkaufen fahren.

Beitrag von „Rihanna de Boer“ vom 20. November 2007, 10:51

Zitat von Heinrich Louis II.

So einfach ist das: eine Prise flacher Antiamerikanismus und das gemeine Volk lacht.

Wenn Kritik an der Politik der USA Anti-Amerikanismus ist, dann ist ein Großteil der US-Amerikaner antiamerikanisch.

Wie sagte einmal ein kluger Mann:

"Wenn die USA endlich ihren Idealen folgen würden, wäre ihnen die Zuneigung auch ihrer Feinde gewiss."

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. November 2007, 14:27

Eben das ist es ja oft nicht mehr: wahre Kritik, sondern ein simples Wiederholen dessen, von dem man weiß, daß man damit auf wenig Widerstand stoßen wird.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. November 2007, 15:23

Die einzig echte Kritik die man derzeit aus Europa gen Amerika schicken kann ist: Leute eure Wahlbeteiligung ist für den Popo.

Mal davon ab, dass es etwas bescheuert ist seine Staatsanwälte zu wählen, aber nunja. Anderes Thema.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 25. November 2007, 00:38

Sollte sich trotz allem hier nicht die Diskussionen um die Mns gehen und nicht um RL Politik ?

Ferner sollten sich die USofA nicht wundern wenn deren Staat und deren Politik sich in der Welt unbeliebt gemacht haben und man dies in Ironie und Satire verarbeitet.

Schliesslich wird hierbei die Wahrnehmung in der Weltbevölkerung wiedergegeben.

Das Populismusargument ist populistisch,denn damit werden mal eben alle Kritiker Mundtot gemacht.

Aber das scheint in der RL Politik derzeit ein Renner zu sein, damit die Gegenkandidaten die Stimme zu verbieten.

Aber solange die RL Welt in 6 Tagen durch Gottes Hand erschaffen wurde, dürfen die Bewohner des Heiligen Landes,versprochen durch Jesus Christ höchspersönlich am Kreuze (" Und wenn Amerika entdeckt wird,dann sei es das gelobte Land") , mit dem Argument des Schwertes den Wahren Glauben, Frieden, und Wohlstand in die Weltgemeinschaft Prügeln.

Deus lo volt